

## **Antrag zur Unterstützung der TVStud-Kampagne**

**Antragsteller\*innen:** Sarah Cüpper, Orkan Özen, Arne Wind

### **Antrag:**

Das Studierendenparlament der RWTH Aachen University möge beschließen, dass sich das Studierendenparlament und der Allgemeine Studierendenausschuss in Zusammenarbeit mit der SHK-Vertretung der RWTH Aachen University dafür einsetzt, einen TVStud in NRW durchzusetzen und dass StuPa, AStA und SHK-Vertretung die Kampagne für einen Tarifvertrag der SHKs in NRW und bundesweit unterstützt. Hierfür soll die Studierendenschaft über die TVStud-Kampagne sowie über Tarifverträge und Gewerkschaften informiert sowie landes- und bundesweit vernetzt werden.

Ebenso sollte man die Betroffenen, also Studentische Hilfskräfte, dazu motivieren sich aktiv an der Kampagne zu beteiligen, damit ihre Ideen und Erfahrungen mit in diese einfließen. Diesbezüglich sollte die Gründung einer SHK-Aktivengruppe unterstützt und diese dann gefördert werden.

### **Begründung:**

Studentische Hilfskräfte (SHKs) sind ein wesentlicher Bestandteil der wissenschaftlichen Forschung und Lehre. Vieles würde an Uni und Hochschule nicht funktionieren, wären die SHK's nicht da: Verwaltungstätigkeiten, Arbeit in Bibliotheken und Archiven, Tutorien und Zuarbeit in der Forschung sind nur einige Beispiele für Einsatzbereiche von studentischen Beschäftigten, die den Wissenschafts- und Lehrbetrieb mit aufrechterhalten. Aufgrund der hohen Relevanz von SHK-Tätigkeiten im universitären Betrieb ist uns das Thema TVStud so wichtig. Unter den Erstunterzeichner\*innen der Kampagne befinden sich auch sechs Professor\*innen bzw. Doktor\*innen aus Aachen, sowie viele ASten in NRW sowie bundesweit (siehe <https://tvstud.de/erstunterzeichnerinnen/>). Eine Unterstützung durch das StuPa würde die Kampagne maßgeblich vorantreiben und ein Zeichen setzen, dass wir als Studierendenschaft die Arbeit der SHKs wertschätzen.

Dennoch gilt für die Arbeit von SHKs NRW-weit nur der gesetzliche Mindeststandard. Auch wenn zumindest die Bezahlung an stärkeren Unis wie bspw. der RWTH Aachen University besser ausfällt, fallen SHKs in NRW im Gegensatz zu anderen Beschäftigten der Universitäten und Hochschulen nicht unter den Tarifvertrag der Länder (TV-L). Tarifverträge sind ein demokratisches Mittel der Beschäftigten, um ihre Forderungen zu Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschläge und andere Arbeitsbestimmungen mitzubestimmen, mitzuverhandeln, und schlicht offen einzusehen. Tarifverträge insbesondere der TV Stud bedeuten mehr Sicherheit, bessere Arbeitsbedingungen, Transparenz und Gerechtigkeit. Und: Die Studierenden wissen selbst am besten, unter welchen Bedingungen gute Arbeit mit einem gutem Studium zu verbinden geht. Allein deshalb schon haben wir das Recht auf Mitbestimmung der Arbeitsbedingungen.

Deswegen benötigen auch SHKs einen Tarifvertrag. Deshalb fordern wir einen TVStud für NRW. Weitere Informationen sind auf der Seite [tvstud.de](https://tvstud.de) zu finden.